

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **66 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 2 66. Jahrgang

Bern, 15. Februar 1957



BALSTHALER ZELLSTOFF WATTE

CHEMISCH REIN, EXTRA WEICH, STARK SAUGEND
FÜR ALLE VERWENDUNGSZWECKE

PAPIERFABRIK BALSTHAL

VERKAUFSBÜRO: TEL. (062) 27255



Zu beziehen durch
die Fachgeschäfte



Lamellen in Spezialprofil S (intensiv strahlenbrechend). Genaues Regulierungssystem. Zielende, effektvolle Farbtöne.

Licht macht froh und heiter,
Luft macht leicht und beschwingt

Mit den Lamellenstoren
KIRSCH regulieren Sie Luft-
zirkulation und Sonnenlicht
nach Mass und Bedürfnis.

Kostenloser Beratungsdienst
über die Lamellenstoren
KIRSCH durch

ERBA AG, Erlenbach/ZH

Holz- und Metallwarenfabrik
Telefon 051 90 42 42

Blutplasmaflaschen (Mod. ASM)

Infusions- und Injektionslösungs-Flaschen

aus sterilisierbarem Neutralglas der

Glashütte AG, Wauwil-Luzern

Lager und Verkauf:

MÜLLER & KREMPEL AG

Zürich



Pharmaceutica

Agrochemische
Produkte

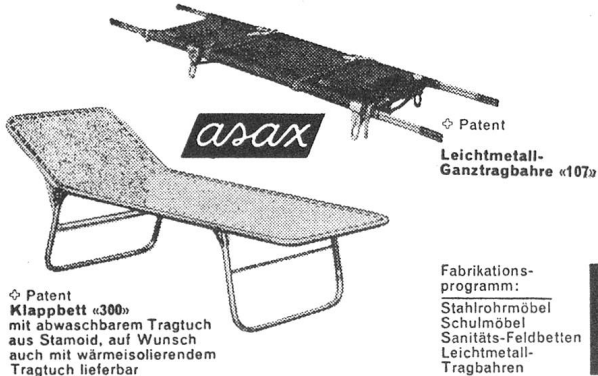
Textil-, Leder- und
Papierchemikalien

Farbstoffe

Sandoz A.G. Basel

Vorbeugen ist besser als heilen!

Wir wollen die Zukunft nicht schwarz in schwarz malen, aber sicher werden die Folgen bei militärischen Auseinandersetzungen für die Zivilbevölkerung ungleich schwerer sein, als dies die Menschen wahr haben wollen. Sich vorsehen ist deshalb das Gebot der Stunde. Dieser Ansicht sind heute alle Organisationen, welche sich mit dem Schutz der Zivilbevölkerung im Kriegsfall befassen. Unterstützen Sie diese Bestrebungen durch eigene Initiative. Zwei unerlässliche Helfer sind:



Wir stehen jederzeit mit Ratschlägen und Offerten zu Ihrer Verfügung.

Apparatebau AG Trübbach SG

Telephon (085) 822 88

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

15. Februar 1957

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 2 14 74

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—
Einzelnummer Fr. 1.—

Postcheckkonto III 877 Erscheint alle 6 Wochen

REDAKTION

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Leimenstrasse 59, Basel
Telephon (061) 23 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

Glieder einer einzigen Kette

Ueber einzelne Glieder einer weltumfassenden Kette der Solidarität

Bericht einer Reise von Marguerite Reinhard, die Abschnitte «Im Burgenland» und «An der Grenze» von Suzanne Oswald;

mit den Abschnitten:

In der Stiftskaserne, Zentrum der Rotkreuzhilfe

Das Warenlager Freudenuai

Fahrt nach Budapest

Die Delegation Budapest

Die Paketkonfektionierung in Budapest

Eine Lebensmittelpaketverteilung im neunten

Distrikt

Medikamentenaktion

Kleider-, Schuh- und Woldeckenaktion

Aktion Kohle

Schülerspeisung

Fensterglasaktion

Ein Empfang in Budapest

An der Grenze

Im Burgenland

Das Rothschildspital

Besuch beim ICEM

Einzelfälle

Botschafter François-Poncet beim IKRK

Einige Punkte zur schweizerischen Ungarnhilfe

Aus unserer Arbeit

ZUM TITELBILD

An der Grenze bei Andau. Ungarische Flüchtlinge haben österreichischen Boden bei Andau erreicht. Foto Fernand Rausser, Bern.

